

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 22. April 1986

Blatt 930

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

**Kommunal:** Silbernes Verdienstzeichen an Erna Martinek  
(rosa) Saisonende für Wiens Pensionistenklubs  
Bundespräsidentenwahl: Wahlkarten für Bettlägerige  
Terminübersicht vom 23. April bis 2. Mai  
Wiener Radwegeprogramm 1986: 35 Kilometer

**Lokal:** Neue Verkehrsführung auf der Baustelle Hochstraße  
(orange) Inzersdorf

**Kultur:** "J&V Edition Wien" präsentiert Programm  
(gelb)

**Nur über FS:** Zwei Tote aufgefunden  
Wieder Selbstmord in der U-Bahn

Dienstag, 22.4.1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 931

Silbernes Verdienstzeichen an Erna Martinek

1 =Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien überreichte Bildungsstadtrat Ingrid SMEJKAL Montag nachmittag Frau Erna MARTINEK in Anerkennung ihrer 26jährigen Tätigkeit im Stadtschulrat für Wien.++++  
(Schluß) je/gg

NNNN

## Saisonende für Wiens Pensionistenklubs

Utl.: 16.500 Besucher wurden betreut

2 Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Kommenden Freitag, den 25. April, ist für die 185 städtischen Pensionistenklubs in Wien wieder Saisonschluß. In der abgelaufenen siebenmonatigen Betriebsperiode 1985/86 wurden über 16.500 Pensionistenklubbesucher betreut. Wie Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER betonte, sind die von Jahr zu Jahr steigenden Besucherzahlen ein Beweis für die große Beliebtheit dieser Einrichtung.

## Zwtl.: 1.500 Veranstaltungen

In den vergangenen Monaten konnten viele ältere Wienerinnen und Wiener wieder im Rahmen der Klubs Kontakte mit anderen Menschen aufnehmen. Die Pensionistenklubs haben sich, laut Stacher, als eine sehr wirkungsvolle Einrichtung gegen die Einsamkeit vieler alleinstehender Menschen erwiesen. Den Besuchern standen Tageszeitungen und Bücher, aber auch umfangreiche Unterhaltungsprogramme zur Verfügung. Für die kulturelle Betreuung der Klubbesucher sorgte das Wiener Volksbildungswerk. Insgesamt wurden in der abgelaufenen Saison rund 1.500 Veranstaltungen - bunte Nachmittage, Vorträge, Filmvorführungen, Theatervorstellungen, sowie Krampus-, Weihnachts- und Einsamenfeiern - durchgeführt.

Bis zum kommenden Herbst, wenn die neue Betriebsperiode beginnt, werden die Klubbesucher Gelegenheit haben, einander bei insgesamt vier Tagesausflügen wiederzusehen. (Schluß) zi/rr

NNNN

Neue Verkehrsführung auf der Baustelle Hochstraße Inzersdorf  
3 =Wien, 22.4. (RK-LOKAL.) Auf der Hochstraße Inzersdorf der Südost-Tangente erfordern die Instandsetzungsarbeiten ab Donnerstag nach der Verkehrsspitze am Morgen eine Änderung der Verkehrsführung. In der Fahrtrichtung von Kagran in Richtung Süden wird es zwar auch weiterhin zwei Fahrstreifen geben, doch wird der linke Fahrstreifen bei der Neilreichgasse auf die Gegenfahrbahn verschwenkt. Von dieser Fahrspur kann man dann nicht zur Altmannsdorfer Straße oder zur Sterngasse abfahren. Außerdem muß die Abfahrt zur Sterngasse bis voraussichtlich Mitte Juni gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Abfahrt zur Altmannsdorfer Straße - Anton-Baumgartner-Straße - Sterngasse.+++

Im Verkehr vom Süden in Fahrtrichtung Kagran ergibt sich ab Donnerstag eine leichte Verbesserung der Situation. Den Kraftfahrern, die von der Altmannsdorfer Straße und der Sterngasse auf die Südost-Tangente fahren, steht nun eine breitere Einschleifspur in die Autobahn zur Verfügung. Das könnte die Verkehrsstauungen in diesem Bereich verringern.

Voraussichtlich ab Mitte September wird die Hochstraße Inzersdorf in der Fahrtrichtung nach Kagran wieder unbehindert befahren werden können. In der Fahrtrichtung nach Süden wird es bis November auf dem rechten Fahrstreifen teilweise noch zu Behinderungen kommen, da noch Restarbeiten durchgeführt und eine 1.100 Meter lange Schallschutzwand errichtet werden müssen. (Schluß)  
sc/gg

NNNN

## Bundespräsidentenwahl: Wahlkarten für Bettlägerige

Utl.: Antrag noch bis Donnerstag möglich

4 Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Bei der Bundespräsidentenwahl am 4. Mai 1986 haben bettlägerige Wähler erstmals die Möglichkeit, das Wahlrecht in ihrer Wohnung bzw. dem Ort ihrer Bettlägerigkeit auszuüben. Wahlkartenanträge für Bettlägerige können noch bis Donnerstag, dem 24. April, beim Magistrat (im Bezirkswahlreferat) gestellt werden. Dazu ist es notwendig, einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte für Bettlägerige einzubringen, auf dem der Arzt die Bettlägerigkeit und die medizinische Unbedenklichkeit bestätigt. Für diesen Antrag wurden ein Vordruck und ein Informationsblatt ausgearbeitet, die in den Bezirkswahlreferaten abgeholt oder schriftlich bzw. telefonisch angefordert werden können. Der Antrag kann entweder vom Bettlägerigen per Post oder von einer Person seines Vertrauens eingebracht werden. Sollte die Bettlägerigkeit vor dem Wahltag wegfallen, kann gegen Vorlage der Wahlkarte in jedem Wahllokal in Österreich das Wahlrecht ausgeübt werden. "Normale" Wahlkarten für Wahlberechtigte, die ihr Stimmrecht nicht in ihrem Wahlsprengel ausüben können oder wollen (Urlaub, Dienstreise, usw.) können noch bis 1. Mai in den zuständigen Bezirkswahlreferaten (normalerweise in den Magistratischen Bezirksämtern in den Bezirken 4, 6 und 8 in den Amtshäusern) mündlich oder schriftlich beantragt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr. (Schluß) lei/bs

NNNN

"J&V Edition Wien" präsentiert Programm

6 Wien, 22.4. (RK-KULTUR) In einem Pressegespräch der Wiener Holding wurde am Montag der Verlag "J&V Edition Wien" präsentiert. Geschäftsführer Dr. Franz ENDLER stellte das Verlagsprogramm vor, das dem Bereich repräsentativer Viennensia gewidmet ist.

Folgende Neuerscheinungen sind im Herbst 1986 geplant:

"Die Wiener Philharmoniker" von Harry Weber und Franz Endler - ein repräsentativer Photoband über das Orchester mit einem Essay von Franz Endler.

"Wiener Spaziergänge": die berühmten Feuilletons Daniel Spitzers werden in einer vollständigen Ausgabe von Walter Obermaier neu herausgebracht. Weitere Bände folgen.

"Franz Schubert": gemeinsam mit dem ORF soll das Drehbuch der dreiteiligen TV-Serie, die im Herbst 86 ausgestrahlt wird, herausgegeben werden.

"Der Herr von Adabei": Otto Schenk präsentiert in diesem Band die besten Geschichten Vinzenz Chiavaccis.

Die Neuerscheinungen im Jahr 1987:

"Die Wiener Sängerknaben": ein neues Photobuch von Fritz Simak und Franz Endler

"Der Musikverein": von Ernst Haas und Franz Endler. Der bekannte, aus Wien stammende Photograph bringt damit sein erstes Buch über ein Wien Thema heraus,

"Musik und Krankheit": der Internist Anton Neumayr veröffentlicht zum ersten Mal seine Forschungsergebnisse.

"Ein echter Wiener": Feuilletons von Theodor Herzl für die "Neue Freie Presse"

"Die besten Kritiken": Herbert Rosendorfer kommentiert die berühmtesten Kritiken von Eduard Hanslick.

"Operette" von Franz Tomandl

"Von Karajan": Herbert von Karajan autorisierte für dieses Buch Texte, die auf Bandaufnahmen von Gesprächen mit ihm basieren, als Buch. (Schluß) gab/bs

Terminübersicht vom 23. April bis 2. Mai (1)

7 Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 23. April bis 2. Mai hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 23. APRIL:

- 10.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an Hofrat Dr. Junker, Obersenatsrat Dr. Siebensohn, Univ.Prof. Dr. Neumayr, Univ.-Prof. Dr. Pokieser, Univ.-Prof. Dr. Rosenmayr (Rathaus, Stadtsenats-sitzungssaal)
- 11.30 Uhr, Presse-Präsentation "U 3-Stationen", Hatzl, Hofmann (Rathaus, Wappensaal)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz Mayr

DONNERSTAG, 24. APRIL:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
- 9.45 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 25. APRIL:

- 11.00 Uhr, Pressegespräch "Sozialpädagogische Beratungsstellen", Smejkal (16, Ottakringer Straße 103)
- 11.30 Uhr, Überreichung Ehrenmedaille in Gold durch Bgm. Zilk an Kammerschauspieler Prof. Richard Eybner.

SONNTAG, 27. APRIL:

Familiensonntag

- 14.00 Uhr, Pflanzung des 1,5 millionsten Baumes auf der Donauinsel

MONTAG, 28. APRIL:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie
- 10.00 Uhr, Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Prof. Fritz Hochwälder durch Bürgermeister Zilk (Rathaus, Stadtsenatssitzungssaal)

(Forts.) red/bs

Dienstag, 22.4.1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 937

Terminübersicht vom 23. April bis 2. Mai (2)

8 Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 29. APRIL:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters

14.00 Uhr, Überreichung der Josef Kainz-Medaille der Stadt Wien 1985 an Franz Morak, Tatja Seibt, Carlo Tommasi und der Förderungspreise zur Josef Kainz-Medaille an Beatrice Frey, Justus Neumann, Jens Ehlers, Toni Wiesinger, Michael Zerz durch Stadtrat Mrkvicka (Rathaus, Wappensaal)

14.00 Uhr, Überreichung der Julius Tandler-Medaille an Prälat Dr. Leopold Ungar durch Bgm. Zilk (Arb.-Zimmer Bgm.)

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheit und Soziales

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

MITTWOCH, 30. APRIL:

14.00 Uhr, Ehrenmedaillenüberreichung an Univ.-Prof. Dr. Margret Dietrich, Min.-Rat Dr. Heindl, Prof. Zeller-Zellenberg durch Bgm. Zilk (Rathaus, Steinerne Saal)

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

15.00 Uhr, Enthüllung eines Reliefs im Pensionistenheim Gustav Klimt, Stacher (14, Felbigergasse 81)

DONNERSTAG, 1. MAI:

ab 12.30 Uhr, Mitspielfest auf dem Rathausplatz

FREITAG, 2. MAI:

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst  
(Schluß) red/rr

NNNN



Wiener Radwegeprogramm 1986: 35 Kilometer (1)

Utl.: Sicherheit für Radfahrer muß Vorrang haben

10 =Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeister Hans MAYR und Bautenstadtrat Roman RAUTNER stellten Dienstag vormittag in der Pressekonferenz des Bürgermeisters das Radwegeprogramm 1986 der Stadt Wien vor. Zu den bereits bestehenden Radwegen mit einer Länge von 138 Kilometern kommen 1986 weitere 35 Kilometer Radverkehrsanlagen dazu. Vizebürgermeister Mayr wies auf die Interessensgegensätze der verschiedenen Verkehrsteilnehmer - Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, Lastkraftwagenfahrer - hin. Ein sicherer Verkehr ist nur dann möglich, wenn alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen. Die Stadt Wien lehnt billige Lösungen für die Radfahrer ab, weil sie zu den schwächeren Verkehrsteilnehmern gehören. Daher müssen die Radwege sicher sein.+++

Auch Stadtrat Rautner unterstrich, daß die Verkehrssicherheit immer Vorrang haben muß. In Wien wird der Ausbau des Radwegegrundnetzes konsequent fortgeführt. 1986 werden für straßenbauliche Maßnahmen rund 9 Millionen Schilling aufgewendet; dazu kommen Sponsorenbeiträge (1,1 Millionen Schilling) und Kosten für Bodenmarkierungen, Verkehrszeichen und Umbauten von Verkehrslichtsignalanlagen.

Der Radweg Ring-Rund wird 1986 um fast 2.500 Meter verlängert, und zwar in den Abschnitten vor der Staatsoper, zwischen Kärntner Straße und Johannesgasse (Sponsor: Fa. Schöps), zwischen Johannesgasse und Weiskirchnerstraße sowie auf dem Franz-Josefs-Kai zwischen der Urania und der Salztorbrücke. Die beiden restlichen Abschnitte - Weiskirchnerstraße-Urania und Burgtheater-Salztorbrücke - sollen 1987 gebaut werden.

Der Radweg Laxenburgweg wird 1986 in den Abschnitten von Inzersdorf bis zum Verteilerkreis Favoriten, Sonnwendgasse-Argentinierstraße-Karlsgasse und Karlsgasse-Resselpark-Canovagasse-Schwarzenbergplatz mit Anschluß an den Radweg Ring-Rund fertiggestellt.

Für den Rosenhügelradweg werden zwei Abschnitte gebaut: Operngasse vom Ring bis zur Schleifmühlgasse sowie Flurschützstraße zwischen Gaudenzdorfer Gürtel und Abmayergasse.

Der Radweg Simmering wird von der Simmeringer Lände über den "Seeschlachtgraben" bis zur Zinnergasse und von der Simmeringer Hauptstraße bis zum Alberner Hafen (insgesamt 9.000 Meter) ausgebaut.  
(Forts.) sc/bs

Wiener Radwegeprogramm 1986: 35 Kilometer (2)

11 Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Im Zuge des Wientalweges wird der Abschnitt von der Winckelmannstraße über die Linke Wienzeile - Schloßbrücke - Schönbrunner Schloßstraße bis zur Kennedybrücke fertiggestellt.

Radrouten (teilweise eigene Radwege, teilweise Verkehr gegen die Einbahn, teilweise Mischverkehr) werden vom Neubaugürtel bis Hütteldorf (Campingplatz Wien West) und in der Hasnerstraße in Ottakring zwischen Lerchenfelder Gürtel und Possingergasse angelegt.

Als Vorarbeiten für den Liesingbachradweg werden Unterführungen der Gregorygasse und der Altmannsdorfer Straße (auch für Fußgänger) hergestellt.

Weitere Projekte, die heuer verwirklicht werden, sind ein Radweg in der Unter-Meidlinger-Straße zwischen der Triester Straße und der Kundratstraße, ein Radweg im Schimonpark zwischen der Auhofstraße und der Gustav-Seidel-Gasse sowie mehrere kleinere Bauvorhaben. Detailplanungen laufen derzeit für die restlichen Abschnitte des Radweges Ring-Rund, für den Augartenradweg zwischen der Scholzgasse und der Brigittenauer Brücke, für einen Radweg in der Oberen Augartenstraße zwischen Taborstraße und Rembrandtstraße, für den Rosenhügelradweg im Abschnitt Wilhelmstraße zwischen der Philadelphiabrücke und der Abmayergasse sowie für eine Radroute Ottakring zwischen Gürtel und Verbindungsbahn und für eine Reihe weiterer Projekte.

Im Stadium der generellen Planung befinden sich gegenwärtig Bezirksradwegenetze für den 9., den 16. und den 22. Bezirk, der Krottenbachweg und eine Reihe von Radwegen in verschiedenen Bezirken. Das Radwegegrundnetz für Wien wird weitergeführt und ergänzt.

Im Jahr 1985 wurden in Wien an 25 Stellen Fahrradständer für 216 Fahrräder montiert. Die Ständer sind so konstruiert, daß die Fahrräder relativ diebstahlsicher angehängt werden können. 1986 werden an 60 Stellen weitere Ständer für rund 500 Fahrräder aufgestellt. Die Kosten - rund 500.000 Schilling - werden ausschließlich von Sponsoren (Zentralsparkasse und Kommerzbank, Wiener Städtische Versicherung, 1. Allgemeine Versicherung - Generali u.a.) aufgebracht. Die Fahrradständer werden vor allem entlang der Strecken der öffentlichen Verkehrsmittel (U-Bahn, Schnellbahn, Straßenbahn) montiert. (Schluß) sc/rr